

8. 2. 27.

Mein gutes Lieb,

Dank für deinen lieben, lieben Brief, der mir sagte, daß er für bis auf die furchtbare Kündigung verhältnismäßig gut geht! Ja, ja, ich kann mir lebhaftest(!) vorstellen, daß du dich nach Ruhe sehnst, als du in Hannover warst. Ich habe zwar nie mit Jörg über das gesprochen, was er Weltanschauung nennt, aber ich kann mir ein Bild machen, daß es in seinem Gehirn aussieht, wie etwa auf einem unästhetischen Bilde.

Liebst du Schlaf, das ist einer von jenen Typen die, an sich, ordentliche Leute, im Sinne Obens ^{zu} zu adeln sind. Wenn ich's recht bedenke, muß ich Oben vielleicht doch recht geben, denn im tieferen Sinne zu adeln (= zu veredeln) sind die ^{einzelnen} Menschen nicht. Ob sie's über Generationen hinaus sind? Das ist ja der Punkt, an dem ich ansetze, wo ich mit aller Macht ja sage. Ja, ich glaube, daß man dadurch, daß man das kulturelle u. das ethische Niveau (dies nicht als Gegensatz) hebt bei unverbildeten, durch Schuld u. Sünde, Qual u. Schicksal hindurchgegangenen ^{u. geprüften} Menschen, die Möglichkeit schafft, daß sie ihre Seele im All fühlen u. wiederfinden. Daß sie das Schöne sehen u. sich daran freuen, eben weil es schön ist, - sagen wir kurz, daß wir sie sensibilisieren für die Bewegung seelischen oder ganz

Allgemeines religiöses Erleben. -

Und glaubst Du, hier die Typen wären anders?
Als ich für gestern Abend schrieb, ich wollte zum
6-Tage - Rennen, wußte ich bereits, was mir bevorstand.
Es war schon schlimm! Ich weiß nicht, wie ich Dir's
beschreiben soll. Eine nach der Mitte zu schräg abfallen-
de, ovale Bahn von 200 m Länge. In der Mitte der Bahn
eine kleine Kapelle in Restauration. Am inneren Rande der
Bahn die Kojen für die Fahrer während der Ruhepausen.
Nach außen hin steigen die Sitzreihen der Zuschauer an.
Vielleicht wirst Du aus der Skizze schauen (es ist wirklich
nicht schlimm, wenn Du's nicht kapierst). 6 Tage lang
also fahren die Leute da auf ihren Rädern immer
den gleichen Weg. - Ich muß an die Krepierbahn-Scheff-
denken - hinter einander her, bis plötzlich einer aus der Rei-
he fährt in, die andern zu überholen versucht. (Terminus-
technisch: durchbricht) Um die Spannung zu erhöhen, gibt es
zu bestimmten Zeiten, Wertungsrunden oder -spurts (10 Runden).
Derjenige - bzw. das Paar - ist Sieger, der die meisten Runden
gefahren hat in gleichzeitiger die meisten Wertungspunkte
hat.

Es ist ganz unmöglich, sich ein Bild davon zu
machen, in welcher Aufregung sich die "Masse" befindet
beim Spurt oder einem Durchbruchversuch. Pfeifen auf
Schüsseln, Fingern oder Instrumenten, Schreien, Hände-
klatschen, Schimpfen. Und dazu eine widerliche
Atmosphäre. Jedenfalls finde ich, daß es schade ist,
daß ich Friedberg nur Tonami in Genossen versäumen mußte.

Übermorgen gehe ich zum Guarneri-Quartett. Da
man hat den Bierabend auf den Freitag verlegt
des Konzertes wegen.

Aber das ist ja alles sehr unwesentlich. Wirk-



Allgemeines religiöses Erleben. -

Und glaubst du, hier die Typen wären als ich für gestern Abend schrieb, ich 6-Tage - Rennen, wußte ich bereits, was mir es war schon schlimm! Ich weiß nicht, was beschreiben soll. Eine nach der Mitte zu schneidende, ovale Bahn von 200 m Länge. In der Mitte eine Musikkapelle in Restauration. Den inneren Bahn die Kojen für die Fahrer während der Nacht außen hin steigen die Sitzreihen der Zuschauer. Vielleicht wirst du aus der Skizze schauen (es ist nicht schlimm, wenn du es nicht kapiert). Also fahren die heute da auf ihren Rädern den gleichen Weg - ich muß an die Kreppe denken - hinter einander her, bis plötzlich einer losfährt in die Lücken zu überholen versucht (technisch: durchbricht) um die Spannung zu erhöhen für bestimmten Zeiten, Wertungs runden oder - den.) Derjenige - bzw. das Paar - ist Sieger, der die den gefahren hat in gleichzeitiger die meisten, Wert hat.



Es ist ganz unmöglich, sich ein Bild zu machen, in welcher Aufregung sich die, wenn beim Spurt oder einem Durchbruchversuch. Schluchzen, Fingern oder Instrumenten, Schreien, Klatschen, Schimpfen. Und dazu eine Atmosphäre. Jedenfalls finde ich, daß es so ist. Friedberg und Toman in Genossen ver-
te.

Übermorgen gehe ich zum Guarneri-
ke, man hat den Dienstagabend auf den Freit-
des Konzertes wegen.

Aber das ist ja alles sehr unwesentlich

2

sig ist nur, daß alles überstanden wird.

Heute las ich in irgendeinem "Magazin" - ich glaube, es war im "Wochen" - einen Artikel, der mich sehr interessiert ist. dessen Inhalt in angedeuteter Form gelegentlich von uns gestreift würde. Ich will mir den Artikel besorgen. Er ist wirklich gut in seiner Art, wenn auch nicht gerade für Menschen wie mich geschrieben; gelegentlich bekommt er ihn von mir.

Gelesen habe ich gar nichts sonst. Ich will heute abend noch arbeiten in. Für dann den Brief zur Bahn bringen. Gleichzeitig gebe ich dann den erwähnten Portenschreiber per Zinschreiben auf.

Mir geht's gut. Das Herz ist ausständig; ich habe heute 1/2 Zigarette geraucht. Und heute in 11 Tagen bin ich bei dir, dann geht's ~~mich~~ bei den wieder richtig gut. Inzwischen kann ich mir in Gedanken dich umarmen in. Lieb haben. Und wenn du's fühltest wie lieb ich dich habe, dann ginge es auch dir ^{schon jetzt} richtiggehend gut.

Lebe wohl, mein guter Lieb! Ich nehme dich fest in meinen Arm in. Küsse dich innig; aber so !!!

Dein

Liebstler.

Fraulein

Marga Köpner,

Braunschw. Bank u. Creditaust.

Braunschweig

Fr. Wth. Pl. i.